

auf meinen Herrn Nachfolger übergehen zu lassen.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Bertha Matthias,**  
geb. Kleophas.

Aus der vorstehenden Anzeige der Frau Bertha Matthias wollen Sie gefälligst ersehen, dass ich die Buch- und Schreibmaterialien-Handlung nebst Leihbibliothek von W. Matthias unter heutigem Datum käuflich übernommen habe und unter der Firma:

**W. Matthias Buchhandlung,**  
**O. Mehlis,**

fortführen werde.

Besondere Umstände veranlassten mich, das Geschäft ohne Activa und Passiva zu übernehmen, ich werde hingegen die Ausgleichung der in diesem Jahre von den Herren Verlegern fest gelieferten Artikel selbst übernehmen.

Die Disponenden und à cond.-Sendungen aus diesem Jahre bitte ich Sie mir gütigst auf mein Conto übertragen zu wollen.

Durch eine mehrjährige Thätigkeit in den geehrten Buchhandlungen: R. Voigtländer in Kreuznach, Körber & Freytag in Minden, G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Carlsruhe, Kniep'sche Buchhandlung in Hannover und Herm. Ulrich in Leisnig glaube ich mir hinreichende Kenntnisse zum Betriebe eines eigenen Geschäfts erworben zu haben.

Hinsichtlich meiner Solidität, sowie meiner pecuniären Verhältnisse beziehe ich mich auf die Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig, welche meine Commission übernommen hat und stets mit genügender Casse versehen ist, um Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Für Berlin hatte die Nicolaische Sort.-Buchhandlung die Güte meine Commission zu übernehmen.

Um dem übernommenen Geschäfte einen grösseren Umfang zu geben, erlaube ich mir die ergebenste Bitte an Sie zu richten, mir durch gütige Contoeröffnung freundlichst entgegenzukommen.

Ich werde es mir zur strengsten Pflicht machen, meinen Verbindlichkeiten stets pünktlich und prompt nachzukommen, um den Verkehr im beiderseitigen Interesse zu einem lucrativen und angenehmen zu gestalten.

Novitäten werde ich selbst wählen, bitte mir aber Prospecte, Circulare, Probenummern etc. unverlangt zu übersenden.

Indem ich schliesslich ein Zeugnis über meine jüngste Thätigkeit als Geschäftsführer, sowie eine Empfehlung von Herrn Ernst Keil in Leipzig abschriftlich beifüge, empfehle ich mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst  
**Otto Mehlis.**

Herr Otto Mehlis aus Wiehe war vom April 1867 bis heute in meinem Geschäft als Gehilfe thätig.

Da ich selbst durch meine Buchdruckerei zu sehr in Anspruch genommen bin, engagirte ich Herrn Mehlis, nachdem ich mit dem Buchhandel in directe Verbindung getreten war, zu dem Zwecke, meine Buchhandlung einzurichten und selbständig zu leiten, und kann ich ihm das Zeugnis geben, dass er diese

Aufgabe zu meiner grössten Zufriedenheit gelöst hat.

Herr Mehlis hat sich mir als ein umsichtiger und thätiger Arbeiter, sowie als Mann solider und ehrenhafter Grundsätze bewiesen. Er verlässt jetzt mein Geschäft, um sich selbst zu etabliren, und so ungern ich ihn scheiden sehe, so wünsche ich ihm zu seinem Unternehmen von Herzen gutes Gedeihen.

Den Herren Collegen kann ich Herrn Mehlis, der übrigens die nöthigen Mittel zum Betriebe eines eigenen Geschäftes besitzt, aufs wärmste empfehlen.

Leisnig, den 1. November 1868.

**Herrm. Ulrich.**

Herr Otto Mehlis hat mich ersucht, seinem Circular einige Worte beizufügen. Indem ich diesem Wunsche nachkomme, bestätige sehr gern, dass ich in Herrn Mehlis einen thätigen, strebsamen Mann kennen gelernt habe, den Erfahrungen und Lust und Liebe zum Geschäft wohl befähigten, der Handlung des Herrn Ulrich, welcher er allein vorstand, den Aufschwung zu geben, den dieselbe in der That genommen hat.

Ich wünsche Herrn Mehlis zu seinem Etablissement alles Glück und habe ihm selbst bereitwilligst Conto eröffnet.

Leipzig, den 1. November 1868.

**Ernst Keil.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist beim Vorstände des Börsenvereins niedergelegt.

#### Statt besonderen Circulars!

[33644.]

Mit dem heutigen Tage übernahm ich käuflich die seit dem 1. Januar 1847 hieselbst bestehende Antiquariats-Buchhandlung des Herrn

#### Ferdinand Schmig

und werde dieselbe mit unveränderter Firma für meine Rechnung fortführen. Circulare über Preisherabsetzungen, Antiquariats- und Auktions-Kataloge, namentlich solche, welche wichtige theologische Werke enthalten, wollen Sie mir womöglichst sofort mit directer Post unter Kreuzband in 1 Expl. zusenden; im Allgemeinen erbitte ich dieselben in 4facher Anzahl; an mein Sortiment wollen Sie solche nicht ferner senden.

Die Leitung des Antiquariats habe ich Herrn Julius Büttmann übertragen, dem ich für dasselbe Procura ertheilte. Herr C. F. Steinacker in Leipzig, sowie die löbl. Amelang'sche Sortiment-Buchhandlung (R. Gaertner) in Berlin, Commissionäre meines Sortimentgeschäftes, haben die Freundlichkeit, auch für das Antiquariat die Commission zu besorgen.

Ich empfehle mich Ihnen  
mit aller Hochachtung  
Elsfeld, den 1. Decbr. 1868.

**Carl Roffmann**

welcher zeichnen wird:

Ferdinand Schmig.  
Herr Julius Büttmann wird zeichnen:  
p. p. Ferd. Schmig.  
Julius Büttmann.

\*) Wird hiermit bestätigt. Ferd. Schmig.

[33645.]

Burg, im December 1868.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich neben meiner seit 30 Jahren an hiesigem Plage bestehenden Leihbibliothek, Schreibmaterialienhandlung und

Buchbinderei eine Sortimentbuchhandlung unter meiner Firma

#### August Seelheim

errichten und im Laufe d. N. eröffnen werde.

Burg, eine Stadt von ca. 16000 Einwohnern, mit einem Gymnasium, einer höheren Töchterschule, ist Sitz mehrerer Behörden und bietet bei nur einer Buchhandlung wohl noch ein günstiges Feld für meine Thätigkeit. Ich hoffe daher durch Fleiß und solide Geschäftsführung, unterstützt durch vielfache Bekanntheit am Plage, mein junges Etablissement bald zu einem erfreulichen Gedeihen zu bringen.

Mit den nöthigen Geldmitteln versehen, um das Geschäft solid betreiben zu können, in welcher Beziehung die Herren H. & W. Eisenmann in Berlin und Ed. Reuter & Co, Papierhandlung, daselbst gern Auskunft ertheilen werden, richte ich die ergebenste Bitte an Sie:

mir geneigtest Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen, wogegen es mir stets Ehrensache sein wird, das mir geschenkte Vertrauen durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag und prompteste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen.

Novitäten werde ich vorläufig selbst wählen, ersuche Sie jedoch, mir Prospecte, Circulare, Wahlzettel, Probehefte u. gef. rechtzeitig zugehen zu lassen; auch bitte ich um Ihren complete Verlags-Katalog.

Meine Commissionen hat Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig gef. übernommen, welcher von mir stets in den Stand gesetzt sein wird, fest Verlangtes baar einzulösen.

Ihrem geneigten Wohlwollen mein Unternehmen bestens empfehlend, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst  
**August Seelheim.**

#### Commissionswechsel.

[33646.] Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Herm. Serbe, in Ka. F. W. Pardubitz in Leipzig, veranlassten mich, demselben meine Commission von heute ab zu übertragen, und verfehle ich nicht, Herrn Volkmar für dessen bisherige Bemühungen meinen besten Dank auszusprechen. Zugleich bitte ich, jede Verwechselung mit meinen früheren Sortimentgeschäften, deren Berechtigung zur Führung der Firma „H. Stein's Buchhandlung“ demnachst erlischt, in an mich gerichteten Zusendungen irgend welcher Art zu vermeiden, dieselben vielmehr genau mit untenstehender Firma markiren zu wollen, da ich hierin bittere Erfahrungen gemacht habe.

Wittstock, 1. December 1868.

**H. Stein's Verlag.**

#### Verkaufsanträge.

[33647.] In einer Provinzialhauptstadt von Deutschoesterreich ist ein im blühendsten Stande befindliches und angesehenes Sortimentgeschäft um 20,000 fl. durch mich zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und werde dann weitere Mittheilungen machen.

**Julius Krauss in Leipzig.**

[33648.] Ich habe ein blühendes, gut accreditirtes Sortimentgeschäft im Grossh. Baden mit einem jährlichen Umsatz von über 25,000 fl. zu verkaufen. Kaufpreis 16,000 fl., wovon die Hälfte anzuzahlen und der Rest in bequemen Raten abgetragen werden kann.

Nähere Auskunft steht gern zu Diensten.

**Julius Krauss in Leipzig.**